

Erdbaumaschinen Warum gerade dieses Thema?

Einführung:

Sie sind die Giganten unter den Baumaschinen und kommen in nahezu allen Branchen der Steine und Erden Industrie zum Einsatz. Mit ihrer Größe und Kraft bewegen sie enorme Massen und Gewichte. Gleichzeitig sind Erdbaumaschinen auch noch mobil, schnell und wendig. Wer ihre Power unterschätzt, spielt mit seinem und dem Leben der Kollegen. Immer wieder kommt es beim Einsatz von Erdbaumaschinen zu schweren Unfällen mit langwierigen Verletzungen und bleibenden Schäden.

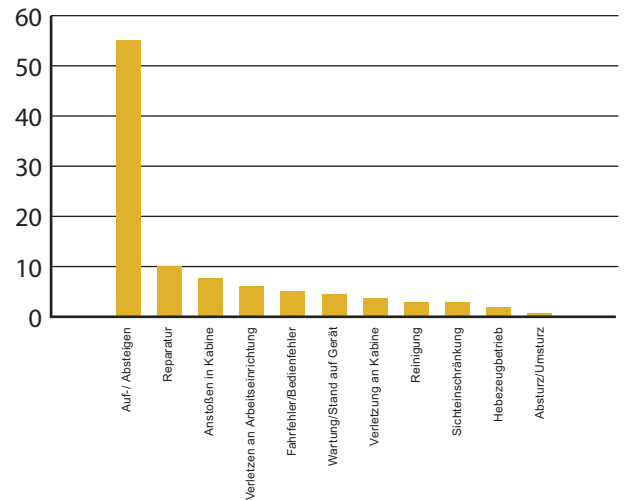
Unfallschwerpunkte beim Umgang mit Erdbau-
maschinen sind:

1. (Ab-)Stürzen von Personen beim Auf- und Absteigen
Beispiel: Abrutschen an verschmutzten oder beschädigten Auf- und Abstiegen
2. Wartung und Reparatur
Beispiel: Unbeabsichtigte Bewegung der Arbeitseinrichtung, weil sie nicht ausreichend gesichert wurde
3. Abstürzen, Abrutschen, Umkippen, Überschlagen von Erdbaumaschinen
Beispiel: Zu nahes Heranfahren an die Böschungskante beim Abkippen
4. Anfahren, Überfahren von Menschen, Fahrzeugen, Geräten
Beispiel: Arbeiten ohne Einweiser bei schlechten Sichtverhältnissen

Eine Auswertung der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft zeigt – unterteilt nach Geräteart – in welchen Bereichen die Unfälle mit Erdbaumaschinen hauptsächlich passieren. Hier wird deutlich, dass das Auf- und Absteigen Unfallursache Nummer eins ist.

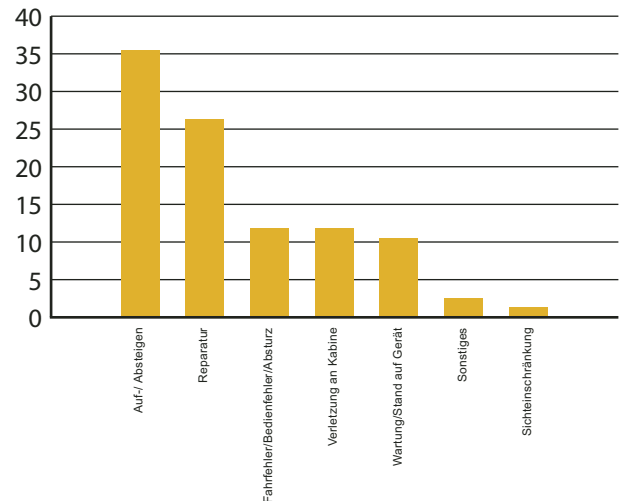
Radlader-Unfälle

Angaben in Prozent



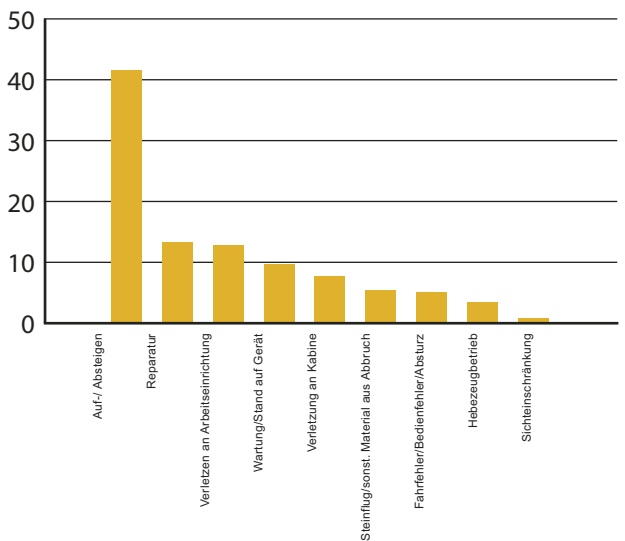
SKW-Unfälle

Angaben in Prozent



Bagger-Unfälle

Angaben in Prozent



Eine Kampagne der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft

Während die Technik und das Material der Erdbaumaschinen den hohen Anforderungen problemlos standhalten, sind es häufig Verhaltensfehler, die zu Unfällen führen.

Hier ein paar Beispiele für:

- **Verantwortungslosigkeit**
Jemand lässt sich von seinem Kollegen in der Radladerschaufel hochheben für Arbeiten in größeren Höhen. Da er mit hohem Krafteinsatz arbeitet, rutscht er ab, fällt kopfüber auf das betonierte Betriebsgelände und verletzt sich schwer.
- **Falsche Risikoeinschätzung**
Beim Verfahren von losem Material hält ein SKW-Fahrer den Sicherheitsabstand zu der Böschung nicht ein und stürzt mit seiner Maschine in den Abgrund und damit in den Tod.
- **Bequemlichkeit**
Statt die Abstiegsleiter zu benutzen, springt ein Baggerführer von seiner Kabine ab. Er landet in einer leichten Bodensenke und bricht sich das Fersenbein. Die Verletzung ist so kompliziert, dass er vier Monate ausfällt.
- **Unachtsamkeit**
Der Fahrer eines Radladers achtet beim schnellen Wendemanöver nicht auf mögliche Hindernisse beim Rangieren und stößt mit einem parkenden Pkw zusammen. Es entsteht ein erheblicher Sachschaden.
- **Gewohnheit**
Unangeschnallt macht sich ein Mitarbeiter mit seinem Radlader auf den Weg zur Halde. Er übersieht ein Schlagloch, wird aus seinem Sitz katapultiert und mit dem Kopf gegen die Scheibe geschlagen. Eine Platzwunde und eine schwere Gehirnerschütterung sind die Folge.

Die Beispiele zeigen: Menschliches Verhalten ist in vielen Fällen der Auslöser für Unfälle mit Erdbaumaschinen. Deshalb ist es wichtig sich selbst zu befragen und zu analysieren:

- Wie verhalte ich mich im Umgang mit Erdbaumaschinen?
- Warum handle ich in einem bestimmten Fall so und nicht anders?
- Was könnte mich motivieren, es zukünftig anders und damit sicherer zu machen?

Der Moderationsleitfaden

Um das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter zu stärken, haben wir für Sie diesen Moderationsleitfaden zusammengestellt. Auf der linken Seite finden Sie immer methodische oder inhaltliche Hinweise für Ihr/e Gruppengespräch/ Moderation. Rechts sind die thematisch passenden Folien eingeklebt, die Sie auf dem Overheadprojektor einsetzen können. Das Ergebnis der Folien 16 und 17 sollte an die Verantwortlichen im Betrieb weitergeleitet werden.

Das Gespräch

Beziehen Sie die Teilnehmer von Anfang an mit ein. Je mehr eigene Erfahrungen, Meinungen und Beispiele zum Thema Erdbaumaschinen geäußert werden können, desto stärker ist das Engagement. Das moderierte Gespräch sollte auf etwa 30 Minuten begrenzt werden bei maximal 15 Teilnehmern.

Ziel des Gruppengesprächs ist, dass jeder Teilnehmer das eigene Verhalten überdenkt und gegebenenfalls verändert. Außerdem soll das Wissen der Kollegen um Gefahrenstellen im eigenen Betrieb zielgerichtet genutzt werden.

Übrigens:

Wenn Sie etwas nachbestellen möchten, rufen Sie uns an.

Steinbruchs-Berufsgenossenschaft,
Herrn Peter Schrandt,

Tel. 0511/72 57-7 50

oder schicken Sie uns ein Fax unter
0511/72 57-790

Stichwort: Moderationsleitfaden
„Erdbaumaschinen“

Folie Nr.

- 1 Starke Typen
Unfallrisiko Radlader, Bagger, SKW & Co.
- 2 „Ich bin durch die ganze Kabine geflogen“
Erfahrungen mit Unfällen von Erdbaumaschinen
- 3 Plötzlich bist du 500 Kilo schwer
Abspringen/Abstürzen
- 4 Sicher rauf und runter
Verkehrswege
- 5 Klappe zu – Mann tot
Unfälle bei Reparatur und Wartung
- 6 Gehen Sie immer auf Nummer sicher
Reparatur und Wartung
- 7 12 Meter in die Tiefe
Absturz-Unfall eines SKW
- 8 Sicher unterwegs
Mit Radlader, Bagger & Co.
- 9 Abkippen? Aber sicher!
Wissenswertes zu Kippstellen
- 10 Er wollte nur eine Cola holen und überfuhr seinen Kollegen
Tödlicher Radlader-Unfall
- 11 Alles im Blick?
Sicherheit im Fahr- und Arbeitsbereich
- 12 Volle Ladung voraus
Beladen und Entladen
- 13 IN und OUT
Erdbaumaschinen
- 14 Ich sehe was, was Du nicht siehst
Der tote Winkel
- 15 Machen Sie den Kabinen-Check
Sicherheit vor Fahrtantritt
- 16 Das ist bei uns echt gefährlich!
Analyse von Gefahrstellen und Verhalten im Betrieb
- 17 Das muss sich ändern!
Unsere Vorschläge für mehr Sicherheit
- 18 Machen Sie mit!
Sicherheit im Umgang mit Erdbaumaschinen
- 19 Die Förderpreis-Idee
Sicherer Aufstieg zu Radlader-Kabinen